



Das Elfmeterschießen der Belecker Vereine gehörte zum bunten Rahmenprogramm der Kunstraseneröffnung. Im Tor standen Carsten Krajewski und Ex-Landesliga-Keeper Horst-Dieter Klaus. FOTOS: THORSTEN HEINKE

# Ein lebendiger Verein in einer lebendigen Region

Kunstrasenplatz des TuS Belecke offiziell eingeweiht. Vertreter aus Politik, Sport und Wirtschaft zu Gast

Von Thorsten Heinke

**Belecke.** Es begann vor knapp dreieinhalb Jahren mit einer Vision: Der TuS Belecke braucht einen Kunstrasenplatz, um den Anforderungen in der heutigen Zeit gerecht zu werden. Die alte Asche muss verschwinden aus dem Möhnetalstadion, dachten sich die Verantwortlichen der Fußball-Abteilung um den 1. Vorsitzenden Christian Cruse. Doch leichter gesagt als getan. Viele Hindernisse mussten auf dem Weg dorthin überwunden werden.

„Dieses Kunstrasenprojekt hat einiges an Nerven gekostet“, sagt Christian Cruse heute. Doch all die Mühen der vergangenen Jahre haben sich gelohnt. Das Möhnetalstadion am Rande des Schulzentrums erstrahlt nun in sattem Grün. „Für Belecke, ja für die gesamte Stadt Warstein ist dieser Kunstrasenplatz ein echter Hingucker“, ließ sich auch Bürgermeister Manfred Gödde vom „neuen“ Sportplatz im Möhnetal inspirieren.

**„Mit der Verwirklichung dieses Projektes ist uns ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte geglückt, auf den alle stolz sein können.“**

**Arno Döben**, 1. Vorsitzender des Gesamtvereins, in seiner Ansprache zur Kunstraseneinweihung

Gestern waren Vertreter von Politik, Wirtschaft, Stadtverwaltung, den benachbarten Vereinen und des Sportsportverbandes Warstein nach Belecke zur offiziellen Kunstraseneröffnung gekommen. Pfarrerin Jutta Schorstein sowie Pastor Markus Gudermann übernahmen die Platzsegnung.

Zuvor blickte Christian Cruse jedoch noch einmal kurz zurück: Am 20. Februar diesen Jahres begann die Firma Heiler mit der Umwandlung in einen modernen und zeitgemäßen Kunstrasenplatz samt Laufbahn. Schnell konnten alle Arbeiten erledigt werden, weil auch der Wettergott ein Einsehen mit den Be-



Bezeichnete den neuen Kunstrasenplatz in Belecke als „echten Hingucker“: Warsteins Bürgermeister Manfred Gödde.



Nur noch dieses Bild erinnert an die (guten) alten Zeiten der Asche im Möhnetalstadion in Belecke: Fußball-Abteilungsleiter Christian Cruse.



Pastor Markus Gudermann und Pfarrerin Jutta Schorstein nahmen die Segnung des neuen Kunstrasenplatzes vor.

leckern hatte. Die Sportanlage wurde mit einem hohen finanziellen Aufwand der öffentlichen Hand und des Vereins umgestaltet. „Ohne die breite Unterstützung, bestehend aus Geldspenden, Sachspenden sowie der Unterstützung des Sportsportverbandes Warstein, den Nachbarvereinen und der Stadt Warstein, hätten wir dieses Projekt

niemals stemmen können“, dankte Christian Cruse. Doch auch die vielen fleißigen Helfer innerhalb des TuS sollen an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Hier hob Cruse vor allem die Spieler der ersten und zweiten Seniorenmannschaft hervor. Gesamt-Vorsitzender Arno Döben nahm sich die Geschichtsbücher des TuS Belecke zur Hilfe und

lobte ebenfalls den „unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten“. Döben weiter: „Der TuS Belecke ist ein lebendiger Verein in einer lebendigen Region. Mit der Verwirklichung dieses Projektes ist uns ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte geglückt, auf den alle stolz sein können.“ Neben einer Hüpfburg für die Kleinsten und einem Elfmeterschie-

Ben für die Großen, an dem auch die Belecker Vereine, BVB-Fanclub „Go West“, Schalke-Fanclub „Badelicum“, die beiden Karnevalsvereine GBK und Juka 56 sowie die Freiwillige Feuerwehr teilnahmen, spielte auch das Wetter größtenteils mit. Zur offiziellen Einweihung lugte sogar kurz die Sonne hinter der grauen Wolkendecke hervor.